

Alltag als Mutter?!

Beitrag von „teacher78“ vom 9. Januar 2010 15:15

Hallo Prusselise,

ich denke auch, dass einem ein Mann an seiner Seite nicht unbedingt immer soooo viel bringt. Sicher ist es auch toll zu zweit, aber die meiste Arbeit würde doch wahrscheinlich wirklich an der Frau hängen bleiben. Zumindest in der Woche.

Mein Freund kommt abends immer erst so um 18.30 Uhr nach Hause, was ja eigentlich recht früh ist. Aber bis dahin muss man ja Kind und Arbeit alleine managen und der Mann wird sicher auch nicht begeistert sein, wenn er gleich "übernehmen" soll.

Ich hätte einfach Angst davor, dass es nach den drei Jahren megastressig wird und der Partner wenig Verständnis dafür hätte, dass man abends am Schreibtisch sitzt. Mein Freund hat/hatte das ja bereits viele Jahre mitgemacht und deswegen wäre unsere Beziehung schon fast gescheitert. Nun hat er einen starken Kinderwunsch, aber ich weiß nicht, ob das alles so einfach klappen würde wie er sich das vorstellt. Für ihn ist das alles kein Problem und deshalb kann ich mit ihm auch nicht so intensiv darüber sprechen wie ich das gerne würde. Im Endeffekt müsste man wirklich in der Lage sein, alles theoretisch auch alleine zu schaffen. Denn im Zweifelsfall bleibt es ja nun mal an der Frau hängen. Was ich mir auch sehr schwer vorstelle, ist ganz einfach die Tatsache, dass mein Freund (Banker) sowieso nur recht wenig für den Job des Lehrers übrig hat und am liebsten sehen würde, dass ich einen anderen Beruf ergreife. Schon irgendwie sehr heftig. Deswegen kann ich mir umso weniger vorstellen, dass ich das alles packen würde.

Ich finde es toll, dass du das als Mutter UND Lehrerin alles sogar alleine hinbekommst. Respekt!